

Die Flamme des Friedens nun auch im Burgenland

Im Rahmen einer großen Feier wurde die Skulptur „Flamme des Friedens“ in Draßmarkt feierlich enthüllt. Der sichtbar stolze Bürgermeister Rudolf Pfneisl betonte, dass es die erste Skulptur dieser Art im Burgenland ist. „Dieses Mahnmal soll uns ständig erinnern, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Der zentrale Platz soll ein sichtbares Zeichen sein, sowohl für den Frieden im Kleinen als auch auf der ganzen Welt“, betonte der Bürgermeister. Der Verein „Flamme des



„Das Denkmal soll eine Erinnerung sein, im Sinne des Friedens zu denken, zu sprechen und zu handeln!“

Herta Margarete Habsburg-Lothringen, Präsidentin des Vereins Flamme des Friedens

Friedens“ war durch Präsidentin Herta Margarete Habsburg-Lothringen und Vizepräsident Sandor Habsburg-Lothringen vertreten. Militärsuperintendent Karl Trauner und Altbischof Paul Iby segneten unter einer Vielzahl an Gästen schließlich

das Denkmal. Traditionell wohnten der Feierlichkeit auch eine starke Abordnung der Kaserne Mistelbach bei, an der Spitze der Bataillonskommandant Hans-Peter Hohlweg und der Obmann der Unteroffiziersgesellschaft Vizeleutnant Leopold

Manzer. Die Kaserne Mistelbach wurde ja weltweit als erste militärische Liegenschaft auserwählt, wo die Exzellenzen Habsburg-Lothringen vor Botschaftern und Vertretern von über 30 Nationen die Flamme des Friedens enthüllt haben.